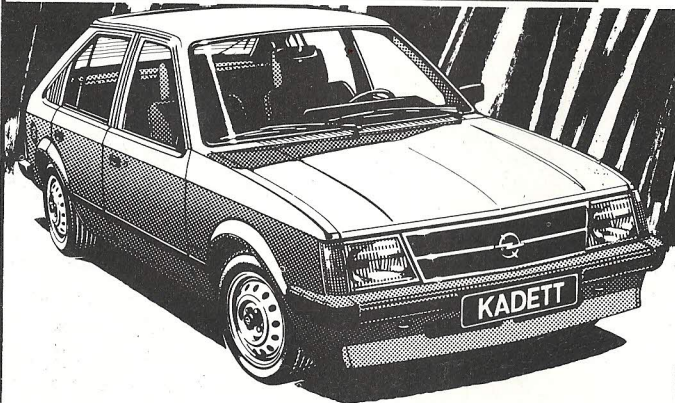


Opel-Initiative

Bei uns gibt's jetzt den 1981 meist- verkauften Benziner auch als Diesel. Neu: Kadett 1.6 D.



Mit dem neuen, hochmodernen 1.6-Dieselmotor ist der ohnehin erfolgreiche Kadett besonders interessant. Test-wagen stehen bereit.

 **brass**
ASCHAFENBURG

Würzburger Str.1, Hanauer Str. 92 Telefon 210 01

Nach der Jubiläumsfeier wurden sportliche Erfolge in der Landesliga immer seltener. Es fehlte eine geeignete Trainings- und Wettkampfstätte. In der Folgezeit schlief die Vereinstätigkeit ein.

Mit der Fertigstellung der Kultur- und Sporthalle wurden endlich Voraussetzungen geschaffen den Ringerverein wieder ins Leben zu rufen. Bürgermeister Josef Roth ergriff die Initiative und rührte die Werbetrommel für den Ringerverein. Eine provisorische Vereinsführung wurde im Rathaus eingesetzt. Im Juli 1977 wurde die erste offizielle Versammlung abgehalten und die neue Vorstandschaft gewählt. Es waren dies:

1. Vorstand	Erhard Attig
2. Vorstand	Ludwig König
1. Kassier	Hans Georg Seitz
Schriftführer	Bernd Welzbacher
Mannschaftsführer	Adolf Mantel
2. Kassier	Klaus Uhl
Jugendleiter	Dieter Rickert

Trainer wurde Rudi Dominik vom AC Bavaria Goldbach.

Die neugewählte Vorstandschaft ging sofort mit Tatendrang an die Arbeit. Es galt sportlich eine Mannschaft auf die Beine zu stellen und an die alten Erfolge anzuknüpfen. In kultureller Hinsicht mußten Veranstaltungen organisiert werden um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Finanzielle Mittel waren praktisch keine vorhanden. Im August 1977 wurde mit dem Training begonnen und am 26. November fand der erste Freundschaftskampf gegen den Gruppenligisten Langendiebach statt. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein bereits 80 Mitglieder. Zum ersten Kampf kamen 500 Zuschauer, die das Unentschieden gegen Langendiebach begeistert feierten.

Der enorme Aufschwung in dieser kurzen Zeit, verbunden mit äußerster Sparsamkeit, großzügigen Spenden, sowie staatliche Zuschüsse ermöglichte noch im Jahr 1977 die Anschaffung der ersten Ringermatte und von Trainingsanzügen für die Mannschaft. Anschließend wurden, als Vorbereitung auf die Verbandsrunde 1978 zahlreiche Freundschaftskämpfe ausgetragen. Die erste Verbandsrunde in der Bezirksklasse wurde mit einem beachtlichen 3. Platz abgeschlossen.

Im Jahr 1979 gelang der Aufstieg in die Hessische Gruppenliga. Das Verbandsjahr 1980 in der Hessischen Gruppenliga endete mit einem 5. Platz. In dieser Runde konnte bereits eine zweite Mannschaft in der Bezirksklasse starten. Bei zahlreichen Freundschaftskämpfen konnte die wiedergewonnene Stärke bewiesen werden, so gelang es im gut besetzten Philipp-Ohl-Turnier den 1. Platz zu erringen.